

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich badisches niederrheinisches Provinzialblatt. 1808-1810 1810

73 (7.11.1810)

Anzeigebblatt

für den Neckar-, Obenwälder-, Main- und Tauberkreis.

No. 73 Mittwoch den 7^{ten} November 1810.

Verordnung.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterrheins.
(W. G. N. 5025. 26.) Sämmtliche hiesige Advokaten und Prokuratoren werden zu pünktlicher Beobachtung der bereits verkündeten Verordnung, daß sie ihren Schriftsätze und Vorstellungen zugleich auch die Duplicaten für die erforderliche Fälle mitzureichen sollen, hiemit wiederholt angewiesen. Mannheim den 25ten Oktober 1810.

Graf v. Benzel Sternau.

Weller.

Verordnungen.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 14257.) Den in der Nacht vom 13ten auf den 14ten dieses an dem Postwagen zwischen Weinheim und Heidelberg verübten Raub betr.

Bei dem in der Nacht vom 13ten auf den 14ten d. auf dem Postwagen zwischen Weinheim und Heidelberg gewagten Anfälle, ist unter anderem auch ein Paket in Wachstuch, an Hrn. Konrad Schüh in Bruchsal adressirt, sodann der Koffersak eines Passagiers geraubt worden. — Nach eingekommenen Nachrichten befanden sich in ersterem folgende Effekten: 1) Zwei Stük 2 breiten Schweizer gedruckten Callicots, hellgrün, mit braunen Dupfen. 2) Zwei Stük schwarzer seidener Lächer. 3) Sechs Stük Amarant Atlasbaud. 4) Zwei Duzend weiße batist Frauen Handschuhe. 5) Ein Schildkrötener Kamm. 6) Zwei und ein halber Stab rother Damast. 7) Fünf Stük roth und blaues Band.

In dem Koffersak befanden sich:

1) Drei Hemden von Vercal, gezeichnet F. L.
2) Ein dito von feiner Leinwand, eben so gezeichnet. 3) Ein Frak von grau melirtem Tuch, mit weißen Knöpfen, schon etwas ab-

getragen. 4) Zwei Silets, eines von getupfeltem weißen Bassin, das andere von gedrucktem Vercal, braun gestreift. 5) Ein Paar Unterhosen von Leinwand. 6) Ein Barbierzeug mit fünf Barbiermesser. 7) Ein Stiefelzieher mit den dazu gehörigen Haken. 8) Ein Paar Hosen von Nanquin. 9) Ein Paar baumwollene Strümpfe. 10) Zwei Kleiderbürsten. Sämmtliche Aemter und Ortsvorstände werden hiemit aufgefordert, die genaueste Nachforschung anstellen zu lassen, ob von diesen verzeichneten Stücken nicht etwa eines oder das andere zum Verkaufe angebotten worden, oder sonst auf irgend welche Weise Jemanden zu Handen gekommen sei? Dem Entdecker des Einen oder des Anderen wird hierdurch eine angemessene Belohnung mit dem Anhang zugesichert, daß die etwaige Angabe über den Erfund an das einschlägige Amt zu bringen sei, von welchem sodann die unverzügliche berichtliche Anzeige dahier erwartet wird. Mannheim den 31ten Oktober 1810.

v. Manger. Vdt. Kessler.

Direktorium des Main- und Tauberkreises.

(N. 8035.) Die Bezahlung der vom vormaligen Herrn Kurfürsten von Hessen angelegten Kapitalien an des Kaisers von Frankreich Majestät betr.

Da des Kaisers von Frankreich Majestät das Eigenthum derer bei rheinischen Bundes-Untertanen angelegten Kapitalien des vormaligen Herrn Kurfürsten von Hessen sich vorbehalten, auch wie bereits aus öffentlichen Nachrichten bekannt ist, Verfügungen getroffen haben, wie es mit deren Rückzahlung gehalten werden solle, so werden alle und jede Landesangehörige in dem Main- und Tauberkreis, ohne Unterschied, insbesondere auch die Kommunen und Stiftungen, welche von dem vormaligen

Herrn Kurfürsten von Hessen Kapitalien an geliehen erhalten haben, und solche annoch schuldig sind, aufgefordert, daß sie den Betrag ihrer Kapitalschuld sammt den rückständigen Zinsen binnen 14 Tagen bei dem Direktorium des Main- und Tauberkreises unfehlbar anzeigen, und alsdann die Weisung abwarten sollen, wann und wohin sie ihre Schuldigkeit gültig abzahlen haben. Wertheim den 30. Oktober 1810.

von Hinkelden. Vdt. Reuter.

Direktorium des Main- und Tauberkreises.

(N. 8045.) Gestern Abends zwischen 11 und 12 Uhr ist einem Kaufmann auf der Landstraße, welche von Miltenberg nach Bischofsheim ziehet, unweit Steinbach, Landamts Wertheim, ein Koffer abgeschnitten worden, worin sich die unten verzeichnete Effekten gefunden haben. Man fordert alle diejenige, welchen etwas davon zu Gesicht kommen möchte, auf, die schleunigste Anzeige davon entweder bei dem Direktorium des Main- und Tauberkreises oder bei dem Justizamt Kilsheim zu machen. Wertheim den 31ten Oktober 1810.

von Hinkelden. Vdt. Reuter.

Verzeichniß. Der sich im Koffer befindenen Effekten. 1) Ganz neuer noch nicht getragener brauner Frakot mit weißen Knöpfen, zu 34 fl.; ein schon getragener grauer ditto zu 8 fl.; ein Paar lange schwarzelastirte ne Hose 14 fl.; ein Paar wollen Cordohosen auch lang 5 fl.; ein Paar schwarzseidene kurze Hose 10 fl.; 1 rothe Piqueweste 3 fl.; 1 gelb gestreifte 6 fl.; 1 schwarze ditto 5 fl.; 3 neue noch nicht getragene feine Oberhemder I. C. gezeichnet 20 fl.; 1 desgleichen schon getragen mit I. C. 1808. gezeichnet 3 fl.; 3 Nachhemder I. C. gezeichnet 6 fl.; 3 mouselinene Halstücher noch nicht getragen I. C. B. weiß gezeichnet in der Mitte des Rands 9 fl.; 2 neue mouselinene Halstücher schon getragen C. gezeichnet 4 fl.; 3 weiße Saftücher 5 fl.; 2 roth gestreifte ditto 2 fl.; 9 Paar baumwollene Strümpfe 10 fl.; 1 Paar schwarzseidene ditto 6 fl.; 1 Paar weißseidene ditto 3 fl.; 1 Paar Unterhosen lange 1 fl.; 1 Paar neue noch nicht getragene Sumarro Stiefeln 13 fl.; 1 Paar Schuhe 2 fl.; 1 Paar Pistolen 11 fl.; 4 Duzend gestifte seidene und mouselinene Arbeit-

beutel für Damen von verschiedenerlei Farben 44 fl. Zusammen 224 fl.

Bekanntmachungen.

(N. 980.) Franz Michael Schanzenbach von Zeutern bei Bruchsal, welcher dahier wegen Verdacht eines Diebstahls gefänglich einfaß, fand am 28ten d. M. Gelegenheit aus seinem Verwahrungsorte zu entkommen. Man ersucht daher jede Behörde auf denselben genaue Späh und Kundschaft zu stellen, ihn auf Betreten zu arretiren und gegen Rückerfaz der Kosten anher zu liefern. Mannheim den 29ten Oktober 1810.

Großherzogl. Stadtmant.

Kupprecht. Vdt. May.

Signalement. Franz Michael Schanzenbach, von Zeutern bei Bruchsal, seines Gewerbes ein Bäcker, ist 25 Jahr alt, 5 Schuh 10 Zoll groß, hat dunkelbraune rund geschnittene Haare, braune Augenbraunen, braune Augen, eine spize Nase, einen proportionirten Mund, ein spitzes Kinn, ein längliches blaßes Gesicht, und beklümmt zu Zeiten die fallende Krankheit. Seine Kleidung bestand in einem dunkelgrünen Ueberot mit weißen metallenen Knöpfen, schwarzes Halstuch, nanquinetrene langen Hosen, weißen Strümpfen, Schuhe und in einem runden Hut.

Großherzogl. Justizamt Gemmingen.

(P. L. 3. N. 1018.) Der schon vor einem Jahr vom großherzogl. 2ten Linieninfanterie Regiment Erbgroßherzog desertirte Gemeine Georg Lauer, von Ehrstädt, ist dem Amte eingeliefert, und bis zur Ablieferung zur großherzogl. Militärbehörde in gefängliche Verwahrung gethan worden, aus welcher derselbe am Abend vor der Ablieferung gewaltsamerweise sich flüchtig gemacht hat. Alle obrigkeitliche Behörden werden ersucht, diesen dopelten Deserteur im Betretungsfall arretiren und ihn gegen Ersaz der Kosten an oben genannte Stelle einliefern zu lassen. Gemmingen im Odenwälder Kreise den 29ten Oktober 1810.

Bäuerlen.

Signalement. Georg Lauer von Ehrstädt, ein Bäcker, ungefähr 5 Schuh 3 Zoll groß, unterseztter Statur, blonder Haare, hellgrauer Augen, stumpfer Nase, röhlichten runden

Angeichts, guter Zähne, einen runden schwarzen Hut, dunkelblauen Rock, weiße Weste, schwarze lederne kurze Hosen, weiße baumwollene Strümpfe und Schuhe mit Bändel tragend:

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. Stadttamt Mannheim.

(731.) Diejenigen, welche an die Verlassenschaft der dahier verlebten Katharina Petersen, gebornen Delose, entweder als Gläubiger oder Erben eine Forderung haben, werden aufgefordert, diese in Zeit 4 Wochen bei dem großherzogl. Amtsdirektorate aufzustellen, widrigenfalls die Erbschaft den dahier bekannten Erben wird ausgefolgt werden. Mannheim den 26ten Oktober 1810.

Rupprecht. Vdt. Stark.

Großherzogl. Stadt- u. ltes Landamt Bruchsal.

(N. 3797.) In der Müller Jakob Daubmannischen Debitsache in Weingarten hat man für notwendig erachtet, sämtliche Kreditorschafft zur Liquidation und einem Versuch eines Nachlaß- und Ausstandes-Vertrages, zusammen zu berufen, zu welchem Ende man Tagfahrt auf Montag den 12ten November d. J. anberaumt hat, an welchem Termin sich alle so an gedachten Müller Jakob Daubmann Forderungs-Ansprüche zu machen, solche unter Mitbringen ihrer Beweisurkunden vor dem Theilungskommissariat auf dem Rathhaus zu Weingarten zu liquidiren, und sich über einen Nachlaß oder Borgfrist zu erklären haben, im Nichterscheinungsfall sie von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden; dies wird hierdurch bekannt gemacht. Bruchsal den 16. Oktober 1810.

Guhmann. Vdt. Heidenreich.

Großherzogl. Amtsdirektorat Weinheim.

Die etwaigen noch unbekanntenen Gläubiger des verlebten Bürgers Ernst Friedrich Mack dahier, haben sich zu Liquidation und Vorzugsbegründung ihrer Forderungen unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses auf Montag den 12ten k. M. November Vormittags 9 Uhr bei unterzeichneter Stelle einzufinden. Weinheim den 23ten Oktober 1810.

Thilo.

Großherzogl. Bezirksamt Lörrach.

Joh. Baptist Rupp, von Stetten, der als Kleinewebgesell auf die Wanderschaft gegangen, und kürzlich in Krozingen auf den Namen des Baselftabwirth Walz in Schliengen 3 Louisdor's fälschlich aufgenommen, sodann aber sich flüchtig gemacht hat, wird andurch vorgeladen, innerhalb 3 Monaten von heute an dahier zu erscheinen, und sich wegen jenes Vergehens zu verantworten, um so mehr als er zu erwarten hat, daß auch in seiner Abwesenheit gegen ihn werde erkannt werden, was Rechtsens ist. Zugleich werden sämtliche resp. Amtsbehörden ersucht, wenn Joh. Baptist Rupp zur Haft gebracht werden könnte, solches zu bewirken, und hierher davon gefällig Nachricht zu geben; derselbe ist mittlerer besetzter Statur, 23 Jahre alt, hat blonde Haare, gräuliche Augen, glattes Angesicht von lebhafter Farbe, dicken Hals; er trug bei seiner Entweichung eine Mütze, eine Weste, lange Hosen von blau und weiß gestreiftem Zeug, einen runden schwarzen Filzhut, Bändelschuhe, ohne Strümpfe, und schwarzes altes Halstuch. Lörrach den 19ten Oktober 1810.

Deimling.

Großherzogl. bad. Amt Neckargemünd.

Gegen die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Bürgers und Nachenführers Georg Philipp Stumpf ist Konkurs erkannt, und Termin zur Schuldenliquidation und dem Vorzugstreite auf Dienstag den 20ten kommenden Monats November anberaumt, an welchem Tage früh um 8 Uhr sämtliche Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses von gegenwärtiger Masse bei dem großherzogl. Amtsdirektorat dahier zu erscheinen haben. Neckargemünd den 15ten Oktober 1810.

Reidel. Vdt. Ruch.

Kaufanträge

In dem Reichsgräflich von Wredenschen sogenannten Forstwald zu Langenzell, werden den 20ten dieses einige hundert Kasten Buchen, Spelter, Klappern, dann Eichen Kastenholz zu 4 Schuh lang, 6 Schuh hoch und weit die Kasten, dann einige tausend Büscheln, und über hundert Stämme Eichen Bauholz, auch etwas Nuzholz Morgens 9 Uhr im obgedachten Wald Loosweis zu 6, 8 bis 12 Kasten

öffentlich versteigert werden; Steiglustige können die Loose vor dem Versteigerungstage, oder an solchem nach Belieben, die Steigungsbedingungen aber bei Unterfertigtem einsehen. Heidelberg den 1ten November 1810.

Reichsgräflich v. Bredischen General-
Mandatarius.
Barion.

Das vor dem Heidelberger Thor gelegene Stül Feld, das Sauloch genannt, worauf bei der letzten Versteigerung 1825 fl. geboten wurden, wird den 10ten Dezember nächsthin Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause öffentlich versteigert, und ohne Vorbehalt zugeschlagen, und hiebei eröffnet, daß die Hälfte des Steigschillings auf diesen Acker stehen bleiben kann. Mannheim den 24. Oktober 1810.

Großherzogl. Amtsdirektorat.
Leers.

Das zur Nachlassenschaft des verlebten Bürger und Schuhmachermeisters Conrad Kriech gebürtige Haus Lit. C. 3. No. 14., wird den 26ten künftigen Monats November Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum schwarzen Bären der Erbvertheilung wegen versteigert, und bei einem annehmlichen Geboth definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 30ten October 1810.

Großherzogl. bad. Amtsdirektorat.
Leers.

Die von der Veräußerer Christian Soldebeckerschen Ehefrau rückgelassene Behausung Lit. B. 5. No. 20., worauf 1100 fl. geboten sind, wird den 27ten Dezember künftigen Jahres Nachmittags 4 Uhr in dem Gasthaus zum schwarzen Bären versteigert, und definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 27ten Oktober 1810.

Großherzogl. bad. Amtsdirektorat.
Leers.

Pachtanträge.

Großherzogl. Gefällverwaltung Schwellingen.
In Gefolg Beschlusses des großherzogl. Direktors des Neckarkreises vom 22ten Oktober d. J. 3. 13711. wird man das zu Altsußheim in der ganzen Gemarkung zerstreut liegende sogenannte Klippelgut bis den 15ten des nächstkünftigen Monats November Vormit-

tags 9 Uhr zu Altsußheim auf dem Rathhaus in einen weltren 6jährigen Bestand; oder auch Strükweis, und im Ganzen als ein Eigenthum öffentlich versteigern. Das Gut besteht: 1) An Ackerfeld, wovon 20 Morgen schlechter, und die übrigen Güter laage sind -- in 64 Morg. 2 Brl. 17½ Ruthen. 2) Wiesen 23 Morgen 3 Brl. 7 Ruthen. 3) Wald und Weide 10 Morg. 3 Brl. Zusammen 99 Morg. 24½ Ruthen. Die sehr annehmlichen Bedingungen können alltäglic dahier eingesehen werden. Schwellingen am 29ten Oktober 1810.
Zeller.

Kürstl. Leining. Justizamt Einsheim.

(V. L. 3. N. 521.) Da auf Michaeli 1811. der Kirchartler gemeine Schäferbestand zu Ende gehet; so hat man Tagfahrt zur anderen Bestandsbegebung auf sechs Jahre durch öffentliche Versteigerung auf Mittwoch den 28ten November früh 9 Uhr auf dem Rathhaus in Kirchartl anderaumt, welches mit dem Bemerkten andurch öffentlich bekannt gemacht wird, daß bei der Schäferei eine gute Wohnung mit Scheuer, großen Schaaß, und kleinen Rindviehstall, die Benutzung einer Wiese von 3 Morg. 2 Brl. und eines Ackers von 2 Brl. begriffen seyn, und die Waide mit 300 Stück Schaaßen betrieben werden können. Einsheim am 25ten Oktober 1810.

Krancher. Hasenreffer.

(S. P. N. 1450.) Die Versteigerung der Grundstücke recht und linker Hand der Thomsonsbrücke.

Montag den 12ten November Nachmittags 2 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau die diesseits der Thomsonsbrücke recht und linker Hand gelegene Grundstücke ad 5 Morgen 2 Brl. jedes einzeln in einen sechsjährigen Bestand öffentlich an die Weisbletherden unter Realoffikationsvorbehalt versteigert, wozu man sämmtlich Steiglustige hiezu einladet. Mannheim den 3ten November 1810.

Großherzogl. bad. Gefällverwaltung Mannheim.
Renzler.

Anzeigen.

Bei Christoph Ballreich, Bäcker und Schenkwirth in Altsußheim sind 350 fl. Vormundschafsgelder auf gerichtliche Versicherung auszuliehn.